

Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: „Afrikanische Länder zwischen Stereotypen und Realitäten am Beispiel der Côte d’Ivoire“

Name Grenzenlos-Referent(in): Sylvestre Kouakou

Termin: 09.03.2024

Bezug zu SDG: #10 wenige Ungleichheiten

Schule:

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: Projektwoche

Zeit	Titel	Methode & Material	Lernziel
Vorstellung und Sensibilisierungsphase			
9 Min.	Begrüßung und Vorstellung	PPT: Beamer, Leinwand, Weltkarte, Afrikakarte Vorstellung der Referentin und Kennenlernspiel im Plenum. Quiz über den afrikanischen Kontinent z.B. „wer kennt den afrikanischen Kontinent?“, „Wer kennt afrikanische Länder?“ „Was wissen Sie über diese Länder“? „Was haben Sie schon von diesen Ländern gehört“? „Wo liegen diese Länder in Afrika“? Die gleichen Fragen stelle ich	Die Schüler/-innen lernen mich als Referenten, meinen Kontinent und mein Heimatland kennen. Als Referent lerne ich ebenso die Schülerinnen kennen.

		im Fall der Côte d'Ivoire.	
7 Min	Die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) vorstellen	PPT: Beamer, Leinwand Karten bzw. Bilder der SDG's	Die berufsbildenden Schüler sollen die Ziele und Themen der 17 SDGs kennenlernen
10 Min	Thema vorstellen: „Afrikanische Länder zwischen Stereotypen und Realitäten am Beispiel der Côte d'Ivoire“ + Zusammenhang mit dem SDG#10	das Vorwissen der berufsbildenden Schüler zum Thema wird gefragt/aktiviert, unklare Begriffe werden erklärt. Eine Fragerunde zum Einstieg ins Thema, z.B. „Was verbinden Sie mit Afrika/der Côte d'Ivoire“, „Welche Vorstellungen haben Sie davon“ (den Schüler*innen werden Bildern/Videos gezeigt und sie sollen raten, wo die Stadt/das Land auf welchem Kontinent liegen könnte) Sie können den Zusammenhang zwischen dem Thema und dem Ziel #10 erkennen; sie begreifen, dass jeder Mensch natürlich Vorurteile haben kann, jedoch können diese Vorurteile zur Diskriminierung bzw. Rassismus und Ungleichheiten führen und hat Folgen darauf, wie wir mit Mitmenschen umgehen.	Die berufsbildenden Schüler sollen sich willkommen (einbezogen zum Thema) fühlen und es sollte ihre Neugier zum Thema geweckt werden.

		Im Anschluss wird darüber diskutiert, was sie gesehen haben /überrascht haben	
Informationsphase			
20 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Herkunft/Verbreitung: Medien, Journalisten, Kolonialismus und Folgen von Stereotypen bzw. Vorurteilen: Diskriminierung. • Erklärvideo: Was ist Diskriminierung? (youtube.com) 	<p>Vier Videos (eins über Slums in Berlin, ein über Slums in Abidjan, eins über die anderen Teile der Côte d'Ivoire inbegriffen Abidjan und ein anderes über Kakao in der Côte d'Ivoire) werden gezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://youtu.be/el1kqV3nNC8?feature=shared • https://youtu.be/M_rAA7WSFHk?feature=shared • https://youtu.be/L7jggKAQhm4?feature=shared • https://youtu.be/nSXLMC-ZB5g?feature=shared <p>Dann wird der Zusammenhang zwischen dem SDG #10 und der Problematik erläutert.</p> <p>Danach soll auf die möglichen Fragen und Anmerkungen der Schüler*innen eingegangen</p>	Die berufsbildenden Schüler können die Problematik und den Zusammenhang mit dem Ziel #10 begreifen. Sie verstehen, was Stereotype mit einem macht, ihre Auswirkungen auf Interaktionssituationen im alltäglichen Leben und wie sie zur rassistischen Diskriminierung führen können.

		werden. Materialien: Beamer, Laptop, Leinwand, Weltkarte.	
5 Min	Energizer!+ Pause		HAAA!-Spiel
Handlungsoptionen			
20 Min	Gruppenarbeiten und anschließende Diskussionsrunde	Marker (2 pro Gruppe) Max. 2 Flipchart-papiere pro Gruppe Einfache Gruppenbildung oder Durch Zählen: 1-2-3	Schüler sollen unter sich in einer kleinen Gruppenarbeit Vorschläge zur kritischen Auseinandersetzung mit Stereotypen im Alltag oder zum Umgang mit ihnen sammeln. Es wird dann über mögliche Handlungsoptionen reflektiert.
14 Min	Präsentation der Ergebnisse jeder Gruppe nach der Gruppenarbeit	Flipchart Marker (3 in 3 Farben)	Ein Gruppenmitglied stellt im Plenum vor, was sie während der Gruppenarbeit an Ideen gesammelt haben. Fragen oder Ergänzungen von anderen Gruppen können gestellt werden.

5 Min	Energizer + Pause		Vorschläge von Teilnehmern
Auswertungs-und Reflexionsphase			
10 Min	Feedback, kurzes Blitzlicht	Auswertungsbogen	Die Schüler sind eingeladen, den Ablauf und Inhalt des Einsatzes zu bewerten. Wichtig hier ist das, was sie am Ende der Veranstaltung nach Hause mitnehmen.
Insgesamt 100 Minuten			